

 <p>Tuchmacher Museum Bramsche / Hermann Pentermann [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Object: Kartenschlagmaschine</p> <p>Museum: Tuchmacher Museum Bramsche Mühlenort 6 49565 Bramsche (05461) 94510 info@tuchmachermuseum.de</p> <p>Collection: Maschinen</p> <p>Inventory number: 1991/5</p>
--	--

## Description

Mit der Kartenschlagmaschine werden die Lochkarten für die Steuerung des Jacquard-Webstuhls geschlagen.

Die Kartenschlagmaschine ist für eine Kartengröße von 429 x 57 mm eingerichtet. Auf einer Karte können in 8 Reihen mit jeweils maximal 8 Löchern insgesamt maximal 408 Löcher geschlagen werden. Eine Position mit Loch löst, gesteuert über den Jacquard-Aufsatz, das Anheben der Harnischschnur und damit des entsprechenden Kettfadens aus, eine Position ohne Loch, ihr Absenken. Eine Lochkarte steuert dabei das Anheben und Absenken der Kettfäden für den Eintrag eines Schussfadens.

Zum Schlagen einer Lochkarte wird eine Karte aus festem Karton in die Kartenschlagmaschine eingespannt. Eine aus 8 Schnüren und Hebeln bestehende Klaviatur (Strippenmaschine) steuert die Ausschlagstempel (Locheisen), mit denen die Löcher in den Karten geschlagen werden. Zunächst erfolgt das Schlagen des Warzenloches. Ein Tritt auf das Pedal befördert den Schlitten in die nächste Position. Die Musterzeichnung (Patrone) wird die Querleiste in die Maschine gespannt. Auf ihr werden die Positionen der Löcher Reihe für Reihe abgelesen und geschlagen. Die Schnüre werden dabei von Hand gezogen. Nach dem Schlag wird das Pedal der Schlitten in die nächste Position befördert. Ein Muster setzt sich aus einer Vielzahl von unterschiedlichen Lochkarten zusammen, die zu einem Kartenlauf zusammengenäht werden. Alle Karten des Kartenlaufs bilden einen Rapport. Die Kartenschlagmaschine stammt aus der Tuchfabrik Polster, Tittmoning (Bayern) und passt zur dem Jacquard-Aufsatz, der ebenfalls übernommen worden ist. Das Familienunternehmen wurde vermutlich im 17. Jahrhundert gegründet und im Jahr 1973 geschlossen. Das Unternehmen produzierte Tuche (Wollstoffe) und Wolldecken.

## Basic data

Material/Technique:

Holz, Metall

Measurements:

Länge: 1,60 m, Höhe: 1,40 m, Breite: 60 cm

## Events

Created	When	1896
	Who	W. Hermann Jandock (Firma)
	Where	Spremberg
Was used	When	
	Who	Tuchfabrik Polster
	Where	Tittmoning

## Keywords

- Card game
- Jacquard weaving
- Kartenschlagmaschine
- Lochkarte
- Muster
- Textile machine
- Textilherstellung
- Tuchfabrik